

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 1389. (1) Nr. 23102, 3844.

V e r l a u t b a r u n g.

Es sind nachstehende krainerische Unterrichts-gelder = Stipendien und Studenten = Stiftungen in Erledigung gekommen, und zwar: a) ein Gymnasial = Unterrichtsgelder = Stipendium im jährlichen Ertrage von 50 fl. Conventions = Münze, und b) zwey für Hörer der höhern Studien bestimmte Unterrichtsgelder = Stipendien, jedes im jährlichen Ertrage von 80 fl. Conventions = Münze; c) die Balthasar Mugerlische Stiftung im jährlichen Ertrage von 59 fl. 30 kr. Conventions = Münze. Dieselbe ist für einen Studenten aus der Befreundschaft, beim Abgang für einen Laibacher, und sodann für einen Krainer überhaupt bestimmt; daher im erstern Falle sich insbesondere mit einem legalisirten Stammbaume auszuweisen kommt. — Diejenigen Studierenden, welche eines von diesen vier Stipendien zu erlangen wünschen, haben sonach ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits-, Pocken = oder Impfungs = Zeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwey letzten Semestral = Prüfungen belegten Besuche, bei dieser Landesstelle bis Ende November laufenden Jahres so gewiß einzureichen, als auf die später einlangende, oder auf erwähnte Art nicht belegte Besuche kein Bedacht genommen werden wird. — Von dem k. k. illyr. Gubernium. Laibach den 18. October 1828.
 Ferdinand Graf v. Michelburg,
 k. k. Gubernial = Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1379. (2) Nr. 6718.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Simon Zweyer, Eigenthümers des Hauses Nr. 134, hier am alten Markte, in die Ausfertigung der Amortisations = Edicte, rücksichtlich nachstehender, angeblich in Verlust gerathenen, auf obigem Hause intabulirten Urkunden, als: a) des

Kaufsvertrages, ddo. 19. July 1800, über einen zu Gunsten des Bernard Novack, unterm 31. October 1800, intabulirten Betrag pr. 3000 fl.; b) des zur Sicherheit des Ursula Novack'schen Heirathsgutes pr. 2000 fl., unterm 18. September 1816, intabulirten Heirathsvertrages, ddo. 26. Juny 1806, und c) der Quittung, ddo. 27. May 1807 et intab. 18. September 1816, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers die obgedachten Urkunden, rücksichtlich die darauf befindlichen Intabulations = Certificate nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach am 21. October 1828.

Z. 1378. (2) Nr. 6619.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Elisabeth Kamenisch, in die Ausfertigung der Amortisations = Edicte, rücksichtlich der angeblich in Verlust gerathenen Schuldobligation, ddo. 28. November 1808, intab. 11. Februar 1809, pr. 225 fl. von Martin Kamenisch ausgehend, und an Helena Grillisch lautend, und des Licitations = Protocolls, ddo. 19. July 1803, intab. 11. Februar 1809, auf das in der Spitalgasse, Nr. 264, neu 269, liegende, zu der Blasdell Rosischen Concursmassa gehörige Haus, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und an-

hängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerin, Elisabeth Kamenisch, die obgedachten Urkunden nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 21. October 1828.

Z. 1380. (2) Nr. 6746.

E d i c t.

Von dem k. k. Steyermärkischen Landrechte wird hiemit bekannt gegeben: Es sey auf Ersuchen des löbl. Magistrates der Hauptstadt Grätz, als Anna Zuech'schen Verlasses-Abhandlungs-Behörde, zur öffentlichen Feilbietung der Herrschaft St. Georgen an der Stiefing, die Tagsatzung auf den 24. November d. J., Vormittags um 11 Uhr, im Rathszimmer dieses k. k. Landrechts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die gedachte Herrschaft nicht unter dem Ausrufs-Preise pr. 42000 fl. C. M. werde hintangegeben werden. Die Herrschaft St. Georgen an der Stiefing liegt im Gräzer Kreise, in einer der schönsten und fruchtbarsten Gegenden der Steyermark, im sogenannten Murthale, drey Stunden von der Hauptstadt Grätz, und eine halbe Stunde von der von Wien nach Triest führenden Hauptcommerzial-Strasse entfernt.

Das, auf einer mäßigen Anhöhe liegende ansehnliche Schloß gewährt eine der interessantesten Ausichten in einer mahlerisch schönen Umgebung auf mehrere benachbarte Schlösser, Marktflecken, Dörfer, auf den Murstrom und auf die üppigen Wiesen, Felder und Auen, welche im Umkreise von mehreren Stunden vor Augen liegen. An das Schloß schmiegt sich ein schöner Garten an. Die Meierey-Grundstücke sind von sehr guter Gleba, und betragen nach Josephinischer Steuer-Regulirungs-Ausmaß 34 Joch Aecker, 45 Joch sehr gute Wiesen, Gärten und Teiche, und 105 Joch Waldungen. Zu dieser Herrschaft gehören auch zwei Weingärten, wovon der eine in der Nähe des Schlosses, der andere im berühmten Radkersburger Gebirge liegt. Zur Bearbeitung dieser Meierey besteht bei der Herrschaft eine hinreichende Zug- und Handrobot. Die Unterthanen sind in vier Aemter eingetheilt, und besitzen 263 Urbars-Nummern. Die übrigen Einträgnißzweige bestehen in den ractificirten Urbavialgaben, Natural-Eindienungen, Bergrecht in Natur und im Gelde, in bedeutenden Getreid- und Weinezehnten, in der Jagd und Fischerey, dann in den gesetzlichen Taxen-Mortuar und dem

Laudemium, welches in der Regel zu 10 pCt. bezogen wird.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Feilbietungstagsatzung mit dem Beisatze vorgeladen, daß der Herrschaftsanschlag nebst den Licitationsbedingungen sowohl in der landrechtlichen Registratur als auch bei dem Anna Zuech'schen Verlasscurator, Dr. Krazer, Hof- und Gerichtsadvocaten in Grätz eingesehen werden können.

Grätz den 30. September 1828.

Z. 1046. (3) Nr. 4936.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Johann Georg Herleinsperger, bürgerlichen Schmidtmeisters zu Laibach, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der vorgeblich in Verlust gerathenen nachbenannten Urkunden, als: a) der carta bianca vom Franz de Paula Lustig ausgehend, an die Maria Anna Bosjio lautend, über an Hauskauffschilling rückständigen 100 fl., ddo. 1. März 1768, intabulirt 25. November 1769, dann b) die Schuldobligation vom nämlichen und seinem Eheweibe Francisca Lustig ausgehend, an Simon Adam Pauer, bürgerlichen Lederermeister lautend, über 90 fl., ddo. 1. März 1776, intabulirt 15. März 1776, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte zwey Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers, Johann Georg Herleinsperger, die obgedachten beyden Urkunden sammt darauf befindlichen Intabulations-Certificaten nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 13. August 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1388. (1)

Joseph Steidl,

bürgerlicher Kappelmacher von Grätz, empfiehlt sich für den gegenwärtigen Elisabetha-Markt mit einer besonders schönen Auswahl verschiedener Mode-Hauben neuester Art, als: von Tuch, Cassimir, Circassies, Tartinetots, Merinos, baumwollenen Sammet, Nanquin, Leder &c. zu den möglichst billigsten Preisen, sowohl in Duzend als einzeln.

S. 1391. (1)

Edictal-Vorrufung

sämmtlicher aus dem Bezirke Neudag, vereint mit Thurn bey Gassenstein im Neustädter Kreise, bey der letzten Militärstellung flüchtig gewordenen, dann mit und ohne Paß unwissend wo befindlichen Individuen.

N a m e n des V o r g e r u f e n e n	W o h n o r t	H a u s - N r.	A l t e r s j a h r	Q u a l i f i c a t i o n
Rekrutirungs-Flüchtlinge				
Franz Corre	Breslauza	1	23	Bauernknecht
Franz Smolle	Raunek	23	23	—
Matthias Gollub	Draga	16	24	—
Joseph Glaptschak	dto.	20	25	—
Jacob Kollescha	Moraittsch	2	23	—
Georg Gottlar	Moraittschberg	13	25	—
Johann Schivauz	Eschatesch	11	23	—
Joseph Kunsseg	Neudag	5	21	Tischlergeselle
Ignaz Otrschek	Raune	13	22	Bauernknecht
Joseph Smerke	Strasche	—	22	—
Joseph Urabitsch	Ostraschnit	—	22	—
Anton Janeschitsch	Utschienive	12	24	—
Andreas Kaschitsch	Oberdorf	1	24	—
Johann Gollub	Draga	11	24	—
Franz Pöllanz	Hrastauza	4	25	—
Matthias Waida	Unterbillichberg	14	21	—
Joseph Kluttschewtschek	Saversche	13	20	—
Johann Smoditsch	dto.	10	20	—
Matthias Woritschek	Dobaug	49	20	—
Jacob Potisek	Mamoll	6	20	—
Joseph Smuk	dto.	3	20	—
Anton Blaschillsch	Steinberg	13	20	—
Georg Paulin	Neuberg	11	22	—
Bernhard Praprotnik	Oberjeleine	5	22	—
Franz Ribitsch	Mariathal	6	22	—
Johann Ribitsch	"	6	20	—
Anton Petritsch	Unterjeleine	24	22	—
Matthias Woditschek	Kofza	—	22	—
Joseph Dollanz	"	16	22	—
Joseph Mlaker	"	1	22	—
Franz Koroschek	Hrieb	2	23	—
Joseph Eschelestina	Radgonze	10	23	—
Joseph Glawatsch	Oberdorf	27	23	—
Barthelma Waida	Unterbillichberg	14	23	—
Michael Woditschek	Obermamoll	12	23	—
Jacob Dollanz	Kofza	6	23	—
Michael Kottar	dto.	5	23	—
Martin Dollanz	dto.	14	23	—
Michael Kottar	Preßka	5	24	—
Franz Gottlar	St. Lorenz	7	24	—
Johann Perjeu	Javorje	42	24	—
Johann Urefek	Radgonza	1	24	—
Joseph Pausche	St. Lorenz	14	24	—

Mit Pässen unwissend wo.

Joseph Gluscheck	Oberdorf	20	19	Hutmachergeelle
Joseph Kochtar	Gabrouk	2	24	Schreiber
Georg Medweschek	Kluttschewe	8	24	Schneidergeelle

N a m e n des B o r g e r u f e n e n	W o h n o r t	H a u s - N r.	A l t e r s j a h r	Q u a l i f i c a t i o n
O b n e P ä s s e u n w i s s e n d w o.				
Franz Hotschewar	Ostroschnit	5	21	Roßgärber
Joseph Sidar	Gmaina	17	22	Bauer
Franz Mitez	Freudenberg	16	22	—
Joseph Kontschina	Otrof	11	22	—
Franz Klemen	St. Ruprecht	—	23	—
Joseph Sovann	Strasche	—	24	—
Johann Sovann	Eristenig	—	24	—
Michael Primoschitsch	Rudanza	2	24	—
Franz Lowaritsch	Eristenig	20	24	Knecht
Matthäus Sidar	Unterraune	11	22	—
Georg Wischniker	Ostrednit	—	22	Sattlergeselle

Erstere haben sich binnen vier Monaten, um so gewisser hieramts zu stellen, als sie nach den bestehenden Vorschriften in Rekrutirungssachen, Letztere aber nach Verlauf von einem Jahre und 6 Wochen, als Auswanderer nach dem Auswanderungs-Patente behandelt werden würden. Vereinte Bezirks-Ordnung zu Neudorf am 29. October 1828.

Z. 1395. (1) Nr. 4649.

V e r l a u t b a r u n g.

Am 12. d. M. Vormittags von 11 bis 12 Uhr, werden am Rathhause die beiden, dem Magistrate eigenthümlichen, im Priesterhause zu ebener Erde befindlichen Magazine, auf drey nacheinander folgende Jahre verpachtet, und zum Ausrufspreise der bisherige Miethzins mit 120 fl. angenommen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 1. November 1828.

beyderseitigen Ufern des Gruber'schen Kanals, dann im Wolan gelegenen Wiesen, in Loco der gemauerten Brücke, an der Carlstädter-Vorstadt, über Ansuchen des permanenten Ausschusses der gedachten löbl. Gesellschaft abgehalten werden.

Stadt Magistrat Laibach am 24. October 1828.

Z. 1376. (3) Nr. 4949.

Zur Verpachtung des städtischen Tuch- und Loden-Maserey-Gefäßes, für die Dauer von drey nacheinander folgenden Jahren, wird die Versteigerung am 10. des nächstkommenden Monats November, Nachmittags um 3 Uhr auf dem Rathhause mit dem Besatze bestimmt, daß der zum Ausrufspreise bestimmte Pachtbetrag pr. 50 fl. angenommen wird, und die übrigen Pachtbedingungen in dem Expedite des Magistrates täglich eingesehen werden können.

Vom Magistrate der k. k. Prov. Hauptstadt Laibach am 20. October 1828.

Z. 1377. (3) Nr. 4885.

R u n d m a c h u n g.

Am 11. des nächstkommenden Monats Nachmittags um 2 Uhr, wird die Verpachtungsgesellschaft der löbl. k. k. Landwirthschaftsgesellschaft eigenthümlichen, an den

Z. 1394. (1) Nr. 283.

V e r l a u t b a r u n g.

Von dem Bezirksgerichte Savenstein wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Anton Kosslem, Maria Jellen, Joseph Anton und Johann Wolf, als bedingt erklärten Testamentserben des im Markte Ratsbach verstorbenen Schlossermeisters, Mathias Kosslem, zur Erforschung dessen Schulden die Tagsatzung auf den 27. k. M. November l. J., Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzley angeordnet worden, bei welcher alle Jene, welche an diesem Verlasse aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, oder in die Verlassmassa schulden, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sich die Erben die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben, Letztere aber die wider sie angefügten Rechtsklagen zu gewärtigen haben werden.

Bezirksgericht Savenstein am 28. October 1828.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mitt.		Abends		Früh		Mitt.		Abend		Früh	Mitt.	Abends
		3.	4.	3.	4.	3.	4.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	b. 9 Uhr	b. 3 Uhr	b. 9 Uhr
October	29.	27	10,0	27	10,0	27	10,0	—	1	—	1	—	1	schön	trüb	heiter
	30.	27	8,3	27	7,1	27	6,7	6	—	1	—	1	trüb	Schnee	Schnee	
	31.	27	6,7	27	6,7	27	6,1	0	—	1	0	—	trüb	trüb	schön	
November	1.	27	6,1	27	6,1	27	6,6	2	—	2	0	—	f. heiter	f. heiter	f. heiter	
	2.	27	7,3	27	7,6	27	7,9	0	—	5	—	1	schön	heiter	f. heiter	
	3.	27	8,0	27	8,2	27	8,2	0	—	5	—	3	heiter	schön	wolkicht	
	4.	27	8,2	27	8,2	27	8,8	—	2	—	6	—	3	schön	wolkicht	wolkicht

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 1. November 1828.

Herr Andreas Kanz, Großhandelsmann, von Wien nach Triest. — Hr. Joseph Fabiani, Hörer der Rechte, von Görz nach Wien. — Hr. Dr. Anton Zamboni, k. k. Lotto-Administrator, von Triest nach Penzing.

Den 2. Hr. Nicolaus v. Farkaš, Privat-Secretär, von Triest nach Agram. — Hr. Paul Bukovinšky, Advocat, von Triest nach Agram. — Herr Johann Dolliner, Auscultant beim Triester Stadt- und Landrechte, von Triest nach Triest. — Hr. Carl v. Gamsberg, Rechnungsrath, von Triest nach Gräß. Hr. Joseph Hovoszel, General-Einnehmer in Diensten des Hrn. Grafen Erdödi; und Hr. Ludwig Szontag, Güter-Inspector; beide von Triest nach Agram.

Den 3. Hr. Alexander Falconer, Güterbesitzer, von Wien nach Rom. — Hr. Emanuel Fanelli, Bemittelter, von Wien nach Triest. — Hr. Joseph Maximilian Gamitscheg, Realitäten-Besitzer, von Cilli nach Triest. — Hr. Johann Guttmann, Jurist, von Neudegg nach Gräß.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 27. October 1828.

Georg Wellitsch, Landmann, alt 73 Jahr, im Kuhthal, Nr. 75, an der Bauchwassersucht.

Den 28. Herr Georg Bodnig, Wirth, alt 63 Jahr, hinter der Mauer, Nr. 252, an der Lungenschwindsucht.

Den 29. Valentin Novak, Brodbäcker, alt 78 Jahr, am alten Markt, Nr. 133, am Lungenbrand.

Den 30. Frau Gertraud Abesch, Witwe, alt 70 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 15, am entzündlichen Fieber mit erfolgtem Schlagfluß.

Den 31. Dem Jacob Erschen, Kummertmacher, seine Tochter Maria, alt 3 Jahre, im Hühnerdorf, Nr. 6, an innerlichen Fraisen. — Jacob Praprotnig, lediger Knecht, alt 25 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Ablagerung des Krankheitsstoffes auf das Gehirn.

Den 1. November. Dem Herrn Johann Hoinig, Handelsmann, seine Frau Anna, alt 55 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt, Nr. 58, starb gähe am Schlagfluß.

Den 3. Elisabeth Kovatschitsch, ledig, alt 57 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Wassersucht.

Cours vom 30. October 1828.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 50 S. (in C.M.)	94 3/152
detto detto zu 2 1/2 v. S. (in C.M.)	47 7/126
detto detto zu 1 v. S. (in C.M.)	19 1/8
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	154 1/4
detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	123 4/5
Wiener-Stadt-Banco Obl. zu 2 1/2 v. S. (in C.M.)	48 1/4
Obligation. der allgem. und	
Ungar. Hofkammer zu 2 1/2 v. S. (in C.M.)	48
Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto . . . 4 pCt	
Bank-Actien pr. Stück 1083 3/10 in Conv. Münze.	

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 29. October 1828.

Ein Wien. Megen Weizen . . .	3 fl. 36 kr.
— — Kukuruz . . .	2 „ 24 „
— — Korn . . .	2 „ 24 „
— — Gerste . . .	2 „ 4 „
— — Hierse . . .	1 „ 57 2/4 „
— — Heiden . . .	1 „ 42 „
— — Hafer . . .	1 „ 22 „

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey geöffneter Schwellwehr:

Den 5. November: 0 Schuh, 7 Zoll, 0 Lin. unter der Schwellenbettung.

Berichtigungen.

Im Anhang zum Intelligenz-Blatte Nr. 132, am Dienstage den 4. November d. J. hieß es irrth. beim Wasserstande, 6 Schuh, 6 Zoll, 0 Linien u. s. w. denn es sollte heißen: 0 Schuh, 6 Zoll, 0 Linien, u. s. w. welches man dahin zu berichtigen ersucht.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 1397. (1) Kundmachung. Nr. 11220.
 Zur Befreiung der Ein- und Ausnie-
 tungs-, dann andern damit verbundenen
 Schloßer-Arbeiten für die Sträflinge im hier-
 ortigen Strafhause am Kastellberge, so wie
 auch zur Ausbesserung der bereits vorhande-
 nen Eisen, wird in Folge herabgelangter ho-
 hen Gubernial-Verordnung vom 23., Erh. 31.
 v. M., Zahl 23144, auf die Dauer eines
 Jahres vom 1. November 1828, bis letzten
 October 1829, eine Minuendo-Versteigerung
 am 15. dieses Monats November Vormittags
 um 9 Uhr in diesem Kreisamte abgehalten;
 Diejenigen, welche diese Arbeiten zu überneh-
 men Lust haben, werden zu dieser öffentlichen
 Versteigerung hiemit eingeladen. — Die Ver-
 steigerungsbedingnisse können übrigens in den
 gewöhnlichen Amtsstunden jederzeit bey diesem
 Kreisamte eingesehen werden. — K. K.
 Kreisamt Laibach am 3. November 1828.

10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt-
 und Landrechte mit dem Anhange des 814.
 J. B. G. B. bestimmt worden ist.
 Laibach den 18. October 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1398. (1) E d i c t. ad Nr. 2416.
 Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt:
 Es habe auf Ansuchen des Herrn Anton Gfel
 von Laibach, de praesent. 30. September 1828,
 Nr. 2416, in die nachmalige Versteigerung der
 von dem Anton Deujak v. Brod, aus der Ca-
 tharina Pausche'schen Concurs-massa um 1128 fl.
 20 kr., erstandenen Wiese Rupa, und zwey Uecker
 velka und mala Kebar, auf Gefahr und Kosten
 des Anton Deujak, wegen nicht erledigten Meist-
 botes gewilliget, und hiezu eine einzige Tag-
 sagung auf den 9. December l. J., Früh 9
 Uhr in dieser Gerichtskanzley mit dem Anhange
 angeordnet, daß dabey die Realität um jeden
 Anbot hintangegeben werden wird.
 Wovon hiemit die Kauflustigen verständiget
 werden. Bezirks. Gericht Haasberg am 2. Oc-
 tober 1828.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1374. (3) Nr. 6601.
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte
 in Krain wird hiemit bekannt gemacht: daß
 über Ansuchen des k. k. krainerischen Fiskal-
 omtes in Vertretung der Armen zu Krupp,
 die Tagsagung zur Anmeldung der Ansprü-
 che auf die Verlassmasse des am 6. August
 1828, ohne Rücklassung eines Testamentes
 in der Herrschaft Krupp, verstorbenen Deficien-
 ten-Priesters und Schloßgeistlichen, Joseph
 Laurenzig, auf den 15. December 1828, um

Z. 1396. (1)

N a c h r i c h t.

Der hiesige ordentliche Professor der ita-
 lienischen Sprache wird einen Privat-Unter-
 richts-Curs in dieser Sprache für solche In-
 dividuen halten, welche die öffentliche Schule
 nicht besuchen können. Diejenigen, welche
 an diesem Unterricht Antheil zu nehmen wün-
 schen, belieben sich in dessen Wohnung, am
 alten Markte, Nr. 159, im zweyten Stocke,
 um das Nähere zu erkundigen.

Z. 1393. (1) Verlautbarungs-Edict Nr. 875.
 der Bezirks-Obrigkeit Savenstein an nachstehende Rekrutirungs-Flüchtlinge, und ohne Paß
 abwesende Individuen.

N a m e n des Individuums	I n g e b ü r t i g a u s				U n m e r k u n g
	der Ortschaft	Haus-Nr.	der Pfarr	Alter	
Matthias Disterscheg	Podtraj	3	Ratschach	20	Rekrutirungs-Flüchtling
Matthäus Zelnig	do.	19	dto.	20	detto
Johann Sagraischeg	Mertouj	—	Savenstein	24	Abwesend ohne Paß
Vorenj Köber	Ratschach	62	Ratschach	24	detto.

welche hiermit mit dem Besage vorgeladen werden, daß dieselben längstens binnen vier Monaten
 von heute gerechnet, vor dieser Bezirks-Obrigkeit um so gewisser erscheinen sollen und ihre
 Entfernung zu rechtfertigen haben, als nach Ablauf obiger Frist dieselben nach Vorschrift behan-
 delt werden würden. Bezirks-Obrigkeit Savenstein am 3. November 1828.

(Z. Amts-Blatt Nr. 134. d. 6. November 1828.)